

Workshop 6 «Let's move together»

Zyklus 1 Zyklus 2

Pascale Lüthy, Dozentin Bewegung und Sport, PH Zürich

5.4.2025, 13.15 – 14.30, 14.45 – 16.00

Workshopbeschreibung

Was verbindet mehr als gute Musik, gemeinsames Bewegen und das sichtbare Ergebnis am Ende eines Lernprozesses? Zeit spielt dabei in vielerlei Hinsicht eine Rolle. Rhythmik und Bewegung holen uns ins Hier und Jetzt. Wir verbringen gemeinsam unsere Zeit. Und Rituale zu bestimmten Zeitpunkten im Schuljahr, geben alle Orientierung und Sicherheit. In diesem Workshop werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie klassenübergreifende oder schulhausinterne Bewegungsrituale gestaltet werden können. Dabei stehen bekannte und weniger bekannte Lieder im Zentrum, welche im Workshop gelernt werden. Schulhauslieder dürfen gerne mitgebracht werden. Das Erlernen von Tänzen mit grossen Gruppen wird thematisiert und Umsetzungsideen für die einzelnen Schulen erarbeitet.

Ablauf

Lernaufgaben

- Coole Grüsse
- Metronom

Tanzlieder

- Jiffy mixer
- APT
- The wanderer
- Jerusalema
- Gangnam Style
- ...

Musikstück Schulnetz

- Choreographie erarbeiten
- Schulhauslieder

Weiterführende Ideen

- Am Bahnhof
- Die tanzenden Schlangen

Lernaufgaben

Cooler Grüsse

Bei dieser Lernaufgabe geht es einerseits um «sich respektvoll Begrüssen», andererseits entwickeln die Kinder in Gruppen einen eigenen Gruss. Vielleicht entsteht daraus ein Gruppen-Gruss, der jeweils zu Lektionsbeginn gemeinsam durchgeführt wird?

Lernziele	Die Kinder können einen Bewegungs-Gruss auf die Taktschläge 1-4 erfinden und diesen anderen Kindern vorzeigen.
Kompetenzstufe	BS.3.C.1.3a: Die Schüler:innen können sich in der Gruppe bewegen und respektvoll verhalten.
Kompetenzbereich Lehrplan 21	Darstellen und Tanzen
Mobak-Kompetenzbereich	Sich bewegen

Neugier wecken, Aktivieren - Aufnehmen, Erkunden

Beschreibung

Hat eine Klasse ein Begrüssungsritual oder ein Begrüssungslied, kann dieses als geeigneter Einstieg durchgeführt oder gesungen werden, da es sich hervorragend eignet, in das Thema dieser Lernaufgabe einzusteigen.

Anschliessend thematisiert die Lehrperson mit den Kindern das Thema «sich begrüssen» und sammelt mit den Kindern Ideen, auf welche Arten sich Menschen begegnen und begrüssen. Dazu bildet sie Zweiergruppen. Aufgabenstellung

«Wie begrüssen sich Menschen? Überlegt euch in den Zweiergruppen, was für Begrüssungsformen ihr kennt, und führt diese mit eurer Partnerin oder eurem Partner durch.»

Reflexionsfragen

- Was für unterschiedliche Begrüssungsformen kennt ihr? Zeigt diese der ganzen Klasse. Welche Begrüssungsformen sind bei uns üblich?
- Kennt jemand einen Gruss aus einem anderen Land?
- Auf was achtet ihr, wenn ihr jemanden grüsst?
- Wie möchtet ihr begrüsst werden?

Anmerkung

Die Lehrperson kann je nach Ideen und Inputs der Kinder Themen wie beispielweise unterschiedliche Sprachen und Kulturen aufnehmen und ansprechen.

Beobachten, Begleiten - Erarbeiten, Verknüpfen

Beschreibung

Nun erhalten die Kinder den Auftrag, zu zweit einen eigenen bewegten, coolen Gruss" zu entwickeln. Dabei können verschiedene Formen von Abklatschen integriert werden. Die Lehrperson lässt sich von den Gruppen

ihre "coolen Grüsse" vorzeigen und begleitet die Kinder bei der Entwicklung.

Aufgabenstellung

«Ihr entwickelt in eurer Zweiergruppe einen «coolen Gruss», bei dem ihr verschiedene Abklatsch-Formen aneinanderhängt. Der Gruss besteht aus vier Bewegungen (1 bis 4), die ihr rhythmisch aneinandergereiht durchführt.» «Übt euren coolen Gruss mehrmals, damit ihr euch gut an die Abfolge erinnert.»

Reflexionsfragen

- War die Aufgabe einfach oder schwierig für euch? Wieso?
- Was habt ihr gemacht, um die Abfolge immer gleich zu halten?
- Habt ihr ausprobiert, während eurem Gruss auf 1 bis 4 zu zählen? Hat euch das geholfen oder nicht?

Beschreibung

Die Lehrperson lässt Musik laufen und alle Kinder laufen und tanzen durcheinander. Bei einem Musikstopp suchen sich die Paare und führen ihren Gruss aus. Sobald wieder Musik ertönt, wird wieder gelaufen bzw. getanzt.

Aufgabenstellung

«Wenn ihr Musik hört, dann dürft ihr euch zu dieser Musik bewegen. Sobald die Musik stoppt, sucht ihr eure Partnerin oder euren Partner und begrüsst euch mit eurem ‚coolen Gruss>.»

«Jede Gruppe darf nun ihren Gruss vor der ganzen Klasse vorzeigen.»

Reflexionsfragen

- Welche «coolen Grüsse» gefallen euch besonders gut?
- Welche «coolen Grüsse» sind besonders respektvoll? Warum?

Auswerten, Abschliessen - Festigen, Nutzen

Beschreibung

Die Lehrperson entwickelt mit der ganzen Gruppe einen Klassen-Gruss, welcher jeweils zu Beginn des (Sport-) Unterrichts gemeinsam durchgeführt wird.

Aufgabenstellung

«Nun wollen wir gemeinsam einen Gruss entwickeln, mit welchem wir uns immer zu Beginn unserer Lektion respektvoll begrüßen.»

Anmerkung

Die Lehrperson entwickelt zusammen mit den Kindern ein Begrüssungs-Ritual, welches jeweils zu Beginn der Sportlektion gemeinsam durchgeführt wird, mit dem Ziel einen respektvollen Umgang zu fördern. Mit diesem Ritual sollen sich alle Kinder in der Gruppe begrüsst und willkommen fühlen

Um den Klassen-Gruss festzuhalten, kann die Lehrperson den Gruss filmen, oder Fotos von den einzelnen

«coolen Grüssen» der Kinder machen und diese beispielsweise im Klassenzimmer, in der definitiven Reihenfolge, aufhängen.

Variationsanregungen

Material

- Eine Musikanlage sowie eine Playliste der Lehrperson, welche allenfalls aus Lieblingsliedern der Kinder besteht.



Metronom

Die Kinder bewegen sich als Metronom zu unterschiedlichen Tempi. Dabei erkennen sie schnelle, mittlere und langsame Tempi, setzen diese in der eigenen Fortbewegung um und können das Metrum eines Gegenübers übernehmen.

Lernziele	Die Kinder können sich in drei unterschiedlichen Metren kontrolliert bewegen, können die Begriffe „schnell“, „mittel“ und „langsam“ zuordnen und sind bereit eine führende oder folgende Rolle einzunehmen.
Kompetenzstufe	BS.3.C.1.1b: Die Schüler:innen können sich im Metrum bewegen.
Kompetenzbereich	Darstellen und Tanzen
MOBAK Kompetenzbereich	Sich bewegen

Neugier wecken, Aktivieren - Aufnehmen, Erkunden

Beschreibung

Die Lehrperson verteilt in der Halle mehrere Metronome, welche von den Kindern auf ihre Tempi erforscht werden können.

Aufgabenstellung

«Ihr hört unterschiedliche Metronome. Sucht das am langsamsten/schnellsten tickende Metronom.»

Reflexionsfragen

- Wer hat schon mal ein Metronom benutzt? Was ist ein Metronom? Wozu dient ein Metronom? Wieso habt ihr euch für dieses entschieden?
- Wie erkennt ihr, ob das Tempo schnell, mittel oder langsam ist? Wie erkennt ihr das Tempo?

Beschreibung

Die Tempi werden nun übernommen und in Bewegung umgesetzt.

Aufgabenstellung

«Ihr hört verschiedene Metronome. Sucht euch eines aus und bewegt euch im Tempo des jeweiligen Pendelstabs».

Reflexionsfragen

- Wie habt ihr das Tempo übernommen?
- Worauf achtet ihr bei der Bewegung?

Anmerkung

Alternativ können Tablets mit Metronom-Apps verwendet werden.

Beobachten, Begleiten - Erarbeiten, Verknüpfen

Beschreibung

Die Schüler:innen übernehmen die Tempi von anderen Kindern.

Aufgabenstellung

«Ihr geht zu dritt zusammen. Ein Kind übernimmt die Rolle des Pendelstabs eines Metronoms. Die anderen Kinder der Gruppe bewegen sich dem Tempo entsprechend dazu.»

Reflexionsfragen

- Könnt ihr das Metrum besser übernehmen, wenn ihr es seht? Warum? Was hilft euch dabei, das Metrum zu übernehmen?

Beschreibung

Die Kinder experimentieren mit verschiedenen Tempi der Metronome.

Aufgabenstellung

«Ihr nehmt in der Gruppe ein Metronom und stellt unterschiedliche Tempi ein. Bewegt euch entsprechend»

«Sucht zu den Tempi passende Bewegungsformen»

«Zeigt den anderen Kindern zu den Tempi eure Bewegungsformen und probiert diese gegenseitig aus»

Reflexionsfragen

- Welche Bewegungen könnt ihr in unterschiedlichen Tempi machen? Gelingt es euch die Bewegung im Metrum zu machen?
- Wie hört ihr das Metrum am besten?
- Welche Bewegungen passen zu den unterschiedlichen Tempi?

Auswerten, Abschliessen - Festigen, Nutzen

Beschreibung

Die Lehrperson fordert die Kinder auf in einem vorgegebenen Tempo in den Kreis zu kommen. Zwischen den Fragen bewegen sich die Kinder zu unterschiedlichen Tempi durch den Kreis.

Reflexionsfragen

- In welchem Tempo geht ihr in den Kindergarten, bzw. in die Schule?
- In welchem Tempo geht ihr in die Pause?
- In welchen Tempi bewegt ihr euch in eurer Freizeit?

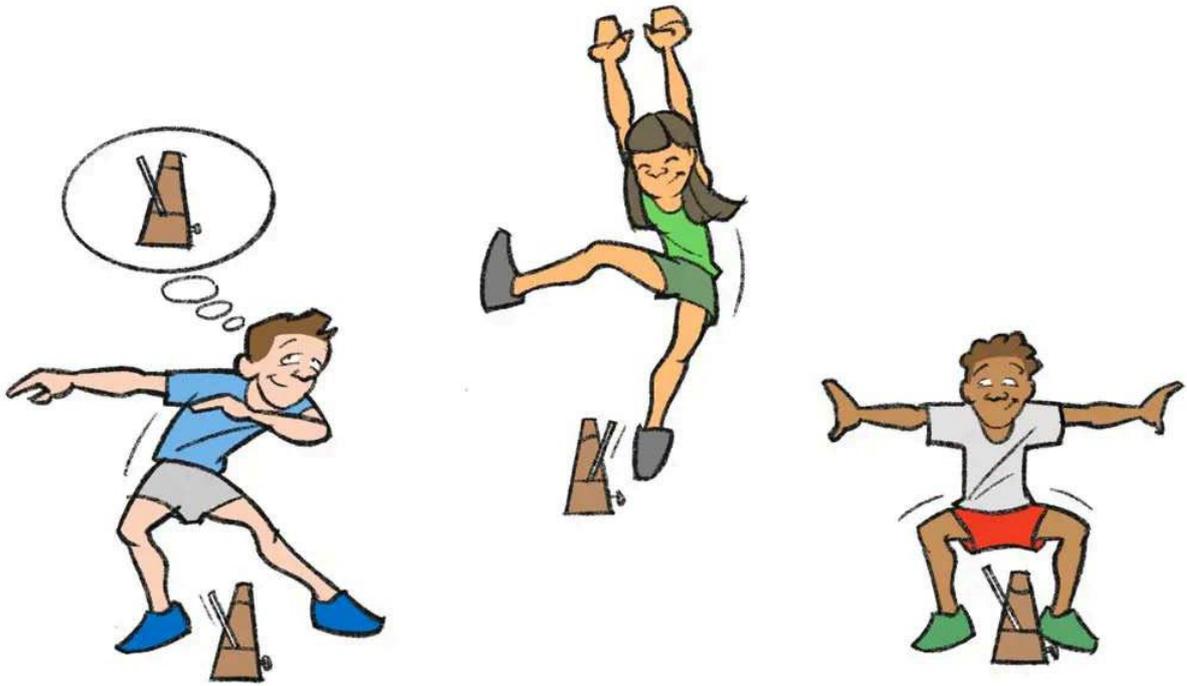
Variationsanregungen

Material

Diverse Perkussionsinstrumente. Metronom-App.

Erweiterungen

Bewegungsgeschichten zu unterschiedlichen Tempi erzählen. Die Kinder stellen einen tropfenden Wasserhahn dar.



Bekannte Lieder

Jiffy Mixer

Den Volkstanz Jiffy Mixer kann gut Programme in Schleifen (Code-Blöcke, die mehrmals wiederholt werden) verbunden werden. Durch kleine Veränderungen dieser Codes kann etwas neues, komplexeres entstehen.

Grundmuster, alle stehen in einem Kreis:

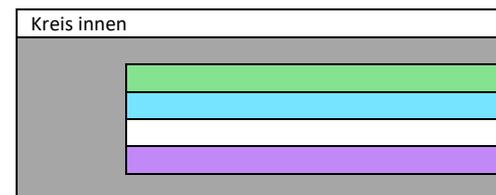
Rechts: Ferse, Spitze, Ferse Spitze, 2 Seitwärtsschritte nach rechts
Links: Ferse, Spitze, Ferse Spitze, 2 Seitwärtsschritte nach links
4x Sprung beidbeinig nach hinten und klatschen
4 Schritte nach vorne gehen

Weiterführung im Doppelkreis:

Zuerst machen beide Kreise das Grundmuster von oben. Danach ändert der innere Kreis die Reihenfolge



Der Äussere Kreis verändert den 4 Code:



Weitere Änderungen vornehmen.

Weitere Bewegungslieder

Macarena

Zabbe mit de Bei

The wanderer

APT

Gangnam Style

Jerusalema

Musikstück Schulnetz

Choreo mit tanzenden Tieren erarbeiten

- Suche passende Bewegungen zu den Tierbildern. Mache diese Bewegungen zur Musik.
- Zeige deine Bewegung einem oder einer Mitstudierenden und lerne dessen/deren Bewegungen. Entscheidet euch für eines der Tiere.
- Zeigt eure Bewegung einem anderen Tandem und lernt dessen Bewegungen.
- Sucht zu beiden Tieren eine Bewegungsfolge von 8 Schlägen.
- Entscheidet euch für eines der Tiere.
- Aufstellung in einer Formation
 - Tier 1 ist zuvorderst und zeigt die Bewegungsfolge vor.
 - Dann folgt Tier 2, etc.
 - Macht die Bewegung des gezeigten Tieres.

Musik zum Einstudieren: «Happy» (Pharrell)

Schulnetz-Song: KI-generiert mit <https://songgenerator.io/de/app>

Weiterführende Ideen

Rituale

Schulhaus oder Klassenübergreifend:

Lernaufgabe Am Bahnhof

Die Kinder bewegen sich zu Musik kreuz und quer in einem markierten Feld, dem Bahnhof. Dabei achten sie darauf, dass es zu keinen Zusammenstößen kommt. Das Feld wird laufend verkleinert, sodass am Bahnhof immer weniger Platz zur Verfügung steht.

Lernziele	Die Kinder können die Musik wahrnehmen und sich passend dazu fortbewegen. Sie bewegen sich in der Gruppe und achten darauf, mit niemandem zusammen zu stossen.
Kompetenzstufe	BS.3.C.1.3a Die Schüler:innen können sich in der Gruppe bewegen und respektvoll verhalten.
Kompetenzbereich Lehrplan 21	Darstellen und Tanzen
Mobak-Kompetenzbereich	Sich bewegen

Neugier wecken, Aktivieren - Aufnehmen, Erkunden

Beschreibung

Die Lehrperson markiert mit Pylonen einen Bewegungsraum, der die Bahnhofshalle einer grossen Stadt darstellt. Sie erzählt den Kindern eine Geschichte, damit die Kinder in die Lernaufgabe eintauchen können. Beispielsweise sind die Kinder auf Schulreise und müssen rechtzeitig den Zug erwischen, der sie zu ihrem Lieblings-Schulreise-Ziel bringt. Doch in der Bahnhofshalle hat es immer mehr Leute und deswegen weniger Platz.



Aufgabenstellung

«Es ist früh am Morgen, und alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen fahren mit dem Zug zur Schule oder zur Arbeit. In der Bahnhofshalle hat es sehr viele Leute, die alle in

unterschiedliche Richtungen gehen. Wir sind auf Schulreise und müssen unseren Zug rechtzeitig erreichen. Alle laufen kreuz und quer durch die Bahnhofshalle, es herrscht ein grosses Chaos.»

«Schafft ihr es, euch durcheinander zu bewegen, ohne jemanden zu berühren?»

Reflexionsfragen

- Wie schafft ihr es euch durcheinander zu bewegen, ohne jemanden zu berühren? Wohin schaut ihr?
- Wohin geht unsere Schulreise?

Anmerkung

Die Lehrperson markiert zu Beginn ein Spielfeld, bei dem zwischen den Kindern viel Platz vorhanden ist. Musik kann, muss aber nicht eingesetzt werden. Die Geschichte zu dieser Lernaufgabe kann die Lehrperson mit den Kindern laufend weiterentwickeln: Welches Ziel hat die Schulreise? An welchem Bahnhof (oder sogar Flughafen) befindet sich die Gruppe? Usw.

Beobachten, Begleiten - Erarbeiten, Verknüpfen

Beschreibung

Die Lehrperson verkleinert nun das Spielfeld, um die Aufgabe zu erschweren.

Aufgabenstellung

«Am Bahnhof hat es nun noch mehr Leute und es hat viel weniger Platz. Schafft ihr es, euch möglichst schnell durch die Menschenmasse zu bewegen, ohne jemanden zu berühren?»

Reflexionsfragen

- Habt ihr die Aufgabe ohne Zusammenstösse geschafft? Wieso? Wie?
- War diese Aufgabe einfacher oder schwieriger als die Vorherige?
- Wie bewegt ihr euch durch die vielen Reisenden?
-

Anmerkung

Die Lehrperson kann die Aufgabe durch den Einsatz schnellerer Musik zusätzlich erschweren.

Die Lehrperson kann die Aufgabe vereinfachen, indem sie Tempo und Energie aus dem Spiel nimmt, indem die Kinder sich beispielsweise nur noch rückwärts oder auf allen Vieren fortbewegen.

Aufgabenstellung

«Ihr befindet euch nun in einer Stadt mit lauter freundlichen Menschen. Was machen diese freundlichen Menschen, wenn sie jemandem begegnen?»

Reflexionsfragen

- Wie begegnen sich freundliche Menschen?
- Was heisst eine respektvolle Begegnung?
- Was macht ihr in der Stadt der freundlichen Leute, wenn ihr mit jemandem zusammenstösst?

Anmerkung

Bei dieser Aufgabe kann die Lehrperson mit den Kindern beispielsweise thematisieren, wie man sich freundlich grüsst oder wie man sich entschuldigt, falls es mal zu einem Zusammenstoss kommen sollte.

Die Lehrperson kann diese Lernaufgabe beliebig variieren und verschiedene Städte besuchen. Zum Beispiel Städte, in denen die Leute immer als Paare unterwegs sind, nur Gehen, Laufen, Hüpfen, einen Papagei auf der Schulter ausführen (ein Sandsack auf der Schulter) oder prellend mit einem Ball spazieren gehen, usw.

Auswerten, Abschliessen - Festigen, Nutzen

Beschreibung

Die Lehrperson vergrössert nun das Spielfeld für ein Fangspiel.

Aufgabenstellung

«Auf unserer Schulreise besuchen wir eine Stadt mit freundlichen Menschen, die am Bahnhof ein Fangspiel spielen. Dabei achtet ihr darauf, dass ihr mit niemandem zusammenstösst.»

Reflexionsfragen

- War diese Aufgabe einfacher oder schwieriger? Wieso? Was hat sich verändert?
- Was macht ihr, damit ihr mit niemandem zusammenstösst? Was macht ihr, sollte es mal zu einem Zusammenstoss kommen?

Anmerkung

Die Lehrperson bespricht mit den Kindern, dass es wichtig ist, die anderen Kinder zu beobachten und zu schauen, wohin sie sich bewegen (Laufwege antizipieren). Dabei soll man selber bereit sein den Laufweg anzupassen und wenn nötig auszuweichen. Jüngere Kinder können Laufwege anderer Kinder noch nicht oder nur schlecht antizipieren. Diese Lernaufgabe kann von einfachen und langsamen Formen (Gehen, Fortbewegung auf allen Vieren), hin zu einer etwas schnelleren Umsetzung (Laufen in der Gruppe) und durch die Variation der Spielfeldgrösse sehr gut dem Alter und Niveau der Kinder angepasst werden.

Variationsanregungen

Material

- Statt Musik ein Tamburin einsetzen.
-

Erweiterungen

- Sportartgefärbte Umsetzung: Alle Kinder bewegen sich zum Beispiel mit einem Ball am Fuss fort, prellen einen Ball oder führen mit einem Unihockeystock einen Ball.
- Über Musikvariationen können die Bewegungen variiert werden.

Lernaufgabe: Die tanzenden Schlangen

Die Kinder stellen sich in einer Kolonne (Schlange) auf. Jeweils das vorderste Kind bildet den Kopf der Schlange und läuft, rennt, tanzt zu Musik durch die Halle. Die anderen Kinder folgen dem „Kopf der Schlange“ und machen Laufwege und Bewegungen nach. Die Kinder wechseln die Positionen.

Lernziele	Die Kinder können sich in Gruppen zur Musik bewegen und Laufwege oder Bewegungen vor- bzw. nachmachen. Dabei passen sie ihre Bewegungen der Musik an. Sie können die Lernaufgabe als Gruppe lösen.
Kompetenzstufe	BS.3.C.1.1a: Die Schüler:innen können ihre Bewegungen der Musik anpassen.
Kompetenzbereich Lehrplan 21	Darstellen und Tanzen
Mobak-Kompetenzbereich	Sich bewegen

Neugier wecken, Aktivieren - Aufnehmen, Erkunden

Beschreibung

Für diese Lernaufgabe braucht es einzig eine Musikanlage und eine Playlist mit unterschiedlicher Musik. Es werden Gruppen à zirka 4 Kinder gebildet.



Aufgabenstellung

«Ihr bildet nun gemeinsam eine Schlange. Das vorderste Kind ist der Kopf der Schlange. Dieses Kind gibt den Laufweg der Schlange sowie zur Musik passende Bewegungen

und/oder Tanzschritte vor. Die anderen Kinder machen diese Bewegungen nach. Bei einem Musikstopp geht das vorderste Kind an den Schwanz der Schlange und das zweitvorderste Kind wird neu der Kopf der tanzenden Schlange.»

Reflexionsfragen

- Was wisst ihr über Schlangen? Wie bewegen sich Schlangen?
- Welche Schlangenarten kennt ihr? Welche Schlangenarten leben bei uns?
- Zu welcher Musik passen welche Bewegungen besonders gut?
- Was für Unterschiede habt ihr bei den verschiedenen Musikstücken erkannt?

Anmerkung

Musikstücke auswählen, die unterschiedlich sind (Tempo, Stil usw.)

Die Lernaufgabe «Die tanzenden Schlangen» allenfalls fächerübergreifend mit dem Thema Schlangen kombinieren.

Beobachten, Begleiten - Erarbeiten, Verknüpfen

Beschreibung

Die Kinder wählen gemeinsam als Klasse ein Musikstück aus, zu welchem sie als «die tanzenden Schlangen» eine einfache Choreografie zusammenstellen.

Aufgabenstellung

«Welches Musikstück hat euch besonders gut gefallen?»

«Dazu dürfen die tanzenden Schlangen nun eine Bewegungsabfolge kreieren.»

«Jedes Kind probiert zu Musik Lauf- oder Tanzformen aus und entscheidet sich für eine «Lieblingsform».

«Tanzt nun in euren Gruppen als Schlangen durch die Turnhalle. Jedes Kind ist einmal Kopf der Schlange und macht seine Bewegungsform vor, die anderen Kinder machen diese nach.»

Reflexionsfragen

- Wie ist es euch gelungen euren Schlangentanz zu entwickeln?
- Hört ihr im Musikstück unterschiedliche Phasen (zum Beispiel Refrain)? Wie könntet ihr euren Schlangentanz auf das Lied anpassen?
- Wann und wie habt ihr jeweils den Kopf der Schlange gewechselt?

Anmerkung

Je nach Alter der Kinder kann die Lernaufgabe schon etwas komplexer aufgebaut werden, indem mit den Kindern die verschiedenen Teile des Musikstücks (Intro, Strophen, Refrain etc.) analysiert werden. Darauf aufbauen kann der Schlangentanz choreografiert werden. Jüngere Kinder können sich an einem Seil halten und entsprechend tanzen.

Aufgabenstellung

«Nun gehen jeweils zwei Schlangen(gruppen) zusammen. Jede Gruppe zeigt der anderen Gruppe ihren Schlangentanz. Anschliessend bildet ihr eine lange Schlange aus den beiden Gruppen. Immer das vorderste Kind tanzt seine Bewegung vor, alle Kinder machen es nach. Der Schlangentanz ist nun doppelt so lang!»

Reflexionsfragen

- Welche Bewegungen haben euch besonders gut gefallen? Wie sind euch die Übergänge gelungen?

Aufgabenstellung

«Schaffen wir es, als Klassenschlange zu tanzen? Die Schlangengruppen stellen sich hintereinander auf. Immer das vorderste Kind macht seine Bewegung vor, alle Kinder machen diese nach.»

Reflexionsfragen

Wie gut funktioniert die tanzende Klassenschlange?

Was ist schwierig, wenn die gesamte Klasse als eine Schlange tanzt?

Auswerten, Abschliessen - Festigen, Nutzen

Aufgabenstellung

«Gemeinsam kreieren wir noch einen Anfang und einen Abschluss des Tanzes».

Reflexionsfragen

- Was wisst ihr über Schlangen? Was davon könnten wir als Anfang und Abschluss des Tanzes in Bewegung darstellen? (Zum Beispiel die Schlange in Kältestarre, dann bei Wärme aktiv wird und tanzt und sich danach wieder hinlegt und in Kältestarre verfällt.)
- Wie können wir die Abfolge festhalten, damit wir sie nicht vergessen?

Anmerkungen

Jedes Kind schreibt oder zeichnet seine Bewegung oder ein passendes Bild zur Bewegung auf ein Papier. Diese Zeichnungen werden als Schlange aufgehängt mit einem Bild eines Kopfes und Schwanzes einer Schlange.

Den Schlangentanz filmen.

Variationsanregungen

Material

- Unterschiedliche Musik, Perkussionsinstrumente einsetzen.
- Bewegungen mit Handgerät (zum Beispiel mit Seilen, Tüchern, Gymnastikbändern, Reifen, Bällen)

Erweiterungen

- In bestimmten Phasen des Liedes die Kinder einzeln tanzen lassen (zum Beispiel Ganzkörper- Schlangenbewegungen als Aufgabe geben).
- Kunststücke, welche sich in Bewegung umsetzen lassen, integrieren. Mit Kindern eine Show planen.

Literatur:

Ferrari, Ilaria; Steinmann, Patricia; Herrmann, Christian; Huber, Luzia; Kühnis, Jürgen; Lüthy, Pascale; Mathis, Raphaël; Schmocker, Eliane; Steiger, Susanne. 2024. [Lernaufgaben zur Bewegungsförderung in der Kindheit | PHZH](#)

